

Neukirchen

Berletzhofer Weg (1980) (1830 „Berlezhofer(!) Weg“)

vgl. auch Neukirchen, → Eichberger Straße



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, F 23 – F 24



Uraufnahmeblatt Neukirchen 1830,
„Berlezhofer(!) Weg“, Ausschnitt

Der Weg führt von alters her Zeit zu der Ortschaft Berletzhof, welche seit dem Jahre 1400/1410 urkundlich nachgewiesen ist. Hohen Bekanntheitsgrad erlangte der Ort aufgrund seiner unmittelbaren Nachbarschaft zur katholischen Pfarr- und Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit auf dem Eichelberg, die - hoch oben auf dem Tangrintel erbaut - im Jahre 1711 eingeweiht wurde. Zusammen mit weiteren Dörfern und Weilern der näheren Umgebung war Berletzhof von 1821 bis 1972 eine selbständige Gemeinde. In der ortsgeschichtlichen Chronik der Stadt Hemau wird Berletzhof allerdings nur am Rande erwähnt:

„Zu jener Zeit verstand man übrigens unter dem Tanngrindl nicht bloß jene fruchtbare Gegend am Fuße des Eichelberges, welche die Ortschaften Berletzhof, Altmannshof, Tiefenhüll, Eckartshof, Pelndorf umfaßt...“
(J. N. Müller, Chronik, S. 17)

Quellen- und Literaturangabe:

Th. Feuerer, 700 Jahre Hemau, 2006, S. 165. 168;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 17;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 60;

Sitzungsbuch Stadtrat 1980, (Lfd. Nr. 2, Punkt 2): Straßenbenennung Neukirchen.